

Begegnung in Hirschfelde

Zitau. Es ist leider eine noch bestehende Tatsache, daß viele unserer Werkstätten glauben, die bildende Kunst sei nichts für sie, darum melden sie von sich aus den Besuch von Kunstausstellungen oder eine Diskussion mit den Künstlern. Nach vielen ergebnislosen Bemühungen ist es jetzt vier einheimischen Künstlern gelungen, im BKW Hirschfelde, den Werkstätten ihre Werke vorzuführen. Die Künstler selbst sprechen zu ihren Werken und über ihr Schaffen, so daß jetzt ein Kontakt zwischen den Werkstätten und den Künstlern hergestellt wird, der für beide nur nutzbringend sein kann. Wir sind uns bewußt, daß zu einer wirklich kritischen Betrachtung Kunstverständnisses verlangt wird, es geht aber auch nicht einseitig über ein Werk zu urteilen, nach dem subjektiven Empfinden, das Gefallen, man muß auch hören, was der Künstler will und welche Lösung er zutreffend, es geht gerade bei der Kunst um das Gegen-sätzliche Verhalten um das Ringen um die Erkenntnis des Wirklichen. Diese Ausstellung wird für die Rudolf Bax ist den Werkstätten vom BKW Hirschfelde kein Unbekanntes, denn er war viele Monate bei ihnen und künstlerische Motive → das Lied und Hirschfelde kennen und verstehen, lernen sich dadurch in ihren Anliegen kennen und verstehen.

Der Arbeit und den wertvollen Menschen — zu studieren und im Bilde festzuhalten. Neben einigen Aquarien ("Winterliche Freude" und "Weißer Pflöder") sehen wir die "Grube Turow" und das Landschaftsbild "Neue Saat". Max Langert mit seiner eigenwilligen Gestaltung wählt heimliche Motive ("Lauter Kutscher", "Dort unten") zugleich aber ringt er um die Ausdrucksmöglichkeiten des heutigen Lebens (Studien in der MTS Grob-hennersdorf). Hans Lillig, der sich ebenfalls der Landschaftsmalerei zuwandte, geht aber ebenfalls dem Neuen nach Bilder aus der "Mechanischen Weberlei". Von starker Ausdruckskraft sind seine Bilder "Kultursteindamm" und "Der Heimkehrer". Ein tieferes Formgefühl bewiesen die Turzeichnungen von Armin Schütz-Berzbach ("Rechter", "Karneval u. a.). Die Stärke der Ausdruckskraft ist sehr wirkungsvoll. Diese Ausstellung wird für die

54.015, neueste Nachdruck
 2. 57